

13. Subat 1985. Disk'in 18. Kuruluş
Toplantısında - HAÇI ERDEM'in
konuşması

-1-

Werte Gäste, liebe Freunde, Kolleginnen und Kollegen!

Wir möchten heute den 18. Gründungstag der DISK feiern.

Nach 4 Jahren verbotener Gewerkschaftstätigkeit in der Türkei wird dieser Gründungstag der DISK auch in anderen Städten Europas gefeiert. Nur in der Türkei kann die Arbeiterklasse diesen wichtigen Tag nichtlegal feiern. Trotzdem wird im Februar in den Fabriken und in den Arbeitervierteln mit Überzeugung dieser Gründungstag gefeiert.

Die DISK wird mit der türkischen Arbeiterklasse leben.

Im Namen unserer türkischen Kollegen, die unter dem Faschismus unermüdlich kämpfen, möchte ich die Vertreter des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, der für das Zustandekommen der Veranstaltung gesorgt hat, begrüßen.

Ich möchte auch alle anderen Freunde, die mitgewirkt haben und alle Gäste begrüßen.

Werte Freunde!

Die Geschichte der türkischen Arbeiterklasse beginnt im Jahre 1870 mit den ersten Werftstreiks. In den vergangenen 110 Jahren wurde das Streikrecht und das Organisationsrecht der Arbeiterklasse ständig unterdrückt.

Das 1. Mal wurde das Streikrecht 1961 in der damaligen Verfassung anerkannt.

Die am Februar 1967 gegründete DISK hat das Recht auf Mitsprache und Mitbestimmung gefordert.

Die DISK hat sich für ökonomische und demokratische Rechte der Arbeiter und für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen eingesetzt. Sie hat für ein menschenwürdigeres Leben der Arbeiter gekämpft.

Die DISK war bis 1980 ein konsequenter Verteidiger der Demokratie und der in der Verfassung verankerten Rechte. Im Jahre 1970 haben 100.000 Arbeiter unter der Führung der DISK gegen die arbeiterfeindlichen Arbeitsgesetze demonstriert.

Der 1.Mai, der Tag der Arbeit wurde nach 51 Jahren des Verbotes erstmalig unter der DISK-Führung unter großer Anteilnahme gefeiert.

Am 20.März 1980 wurde gegen den immer mehr zunehmenden faschistischen Terror demonstriert, unter dem Titel "Mahnung an den Faschismus". Damit hat die DISK im demokratischen Leben des Landes einen unentbehrlichen Platz eingenommen.

Je mehr sich die Organisation der Arbeiterklasse verstärkte und sich verbreitete, desto mehr wurde sie nun das Angriffsziel der Monopolisten und Faschisten.

Kemal Türkler, der Gründer und 10 Jahre lang Vorsitzender der DISK war, wurde von Faschisten ermordet.

Die Mitglieder der DISK wurden ständig attackiert und entlassen. Aber alle diese Repressalien konnten die DISK nicht an ihrer Weiterarbeit hindern.

Das Vertrauen der Arbeiter zur DISK wuchs ständig. Dadurch wurde sie mit 29 Gewerkschaften und mit 600.000 Mitgliedern zur größten Gewerkschaftskonföderation im Land.

Am 12.September 1980 haben die Generäle in ihrem 1.Kommunique das Verbot der gewerkschaftlichen Tätigkeit der DISK ausgesprochen. Die Funktionäre wurden aufgefordert sich zu stellen. Tausende Funktionäre und Mitglieder der DISK wurden verhaftet und der Folter unterzogen. Viele Arbeiter wurden wegen Mitgliedschaft zur DISK entlassen.

Der Rechtsanwalt der türkischen Metallarbeitergewerkschaft Ahmet Hilmi Feyzioglu wurde in Bursa auf der Polizeistation gefoltert und ermordet.

Der Vorsitzende der fortschrittlichen Lederarbeitergewerkschaft (DERI - IS Sendikasi) Kenan Budak wurde auf offener Straße von Soldaten erschossen.

Der Militärstaatsanwalt hat in seinen Akten die 14 jährige Tätigkeit der DISK, ihre Streiks und 1.Mai-Feierlichkeiten des Verbrechens beschuldigt.

Im ersten Prozeß gegen die DISK wurden 52 Funktionäre vor Gericht gestellt. Der Prozeß wurde weitergeführt und heute wird für 78 Funktionäre die Todesstrafe und für weitere 1565 Funktionäre und Mitglieder 20 Jahre Freiheitsentzug verlangt.

Mit dem Putsch am 12. September 1980 wurde das Parlament aufgelöst, Parteien und demokratische Organisationen wurden verboten.

Die Presse wurde einer strengen Zensur unterworfen. Die Verfassung wurde aufgehoben. Die Befehle der fünfköpfigen Junta wurden als Gesetze deklariert.

Das Land wird heute noch immer mit willkürlichen Gesetzen regiert. Heute unter dem Kriegsrecht werden Prozesse gegen 10.000 politisch Gefangene geführt. die schweren Gefängnisstrafen, die von den Militärgerichten ausgesprochen werden, stützen sich auf Aussagen von Gefangenen, die durch die Folter erpresst wurden.

Die Prozesse werden im Ausnahmezustand geführt, und somit ist eine Verteidigung fast unmöglich.

Die Rechtsanwälte der politischen Häftlinge werden eingeschüchtert und bedroht.

Wie Ilyas und Hidir Aslan wurden viele junge Patrioten aufgrund ihrer durch Folter erzwungenen Aussagen hingerichtet. Im Parlament warten 56 Todesurteile auf die Vollstreckung.

In Gefängnissen traten tausende politische Häftlinge in den Hungerstreik um gegen die Folter und die psychische und physische Vernichtung zu demonstrieren.

Dieser sogen. "Aufstand" wurde niedergezwungen, indem man viele von ihnen ermordete.

Das faschistische Regime führt gegen das Kurdische Volk eine brutale Terrorpolitik. Mit Militäroperationen wurden kurdische Dörfer überfallen und tausende Kurden festgenommen.

In der Provinzstadt Diyarbakar wurde für 30 kurdische Patrioten die Todesstrafe gefordert.

Heute wird die gewerkschaftliche Tätigkeit in unserem Land unterdrückt.

Die in den vergangenen 20 Jahren errungenen Rechte wurden stark dezimiert.

Das Streikrecht ist in den 12 wichtigsten Branchen verboten.

Die noch zugelassenen Gewerkschaften wurden finanziell und verwaltungsmäßig der Staatskontrolle unterordnet.

Die Gesetze, die die Rechte der Arbeiter geschützt haben, wurden abgeschafft.

Der frühere Vorsitzende des Metallunternehmens und jetzige Ministerpräsident Turgut Üzal hat die Lohngrenze auf 25% limitiert.

Aber nach der Veröffentlichung des staatlichen Instituts für Statistik beträgt die Inflationsrate im Jahr 1984 53%. 1980 entsprach ein US-Dollar 37 Türkische Pfund, 1984 war ein US-Dollar bereits 470 türkische Pfund wert. Der Mindestlohn in der Türkei beträgt 16.400 TL.

Die Arbeitslosenzahl hat die Viermillionengrenze erreicht, das sind 1/5 der Gesamtarbeiterzahl.

In der Türkei gibt es keine Arbeitslosenversicherung und bei Entlassung wird keine Entschädigung bezahlt.

Alle Arbeiter sind mit dieser katastrophalen Situation konfrontiert. Diese oft unerträglichen ökonomischen und sozialen Bedingungen stehen im Mißverhältnis zu einem gesunden gesellschaftlichen Leben.

Arbeitslosigkeit, Kriminalität, Prostitution und die Selbstmordrate steigen an. Nur wenige können sich eine medizinische Betreuung leisten und so steigt die Kindersterblichkeitsrate an. Die Statistiken zeigen, daß viele Krankheiten, z.B. Tuberkulose in bedrohlichem Maße zunehmen.

Aber im Gegensatz dieses Massenelends erleben große Monopole eine ihrer profitreichsten Jahre.

Von den Steuergeldern fließen Milliarden in die Kassen so mancher Monopole. Eine Handvoll Parasiten, die an der Spitze des Staatsapparates und der Armee stehen, verschwenden die potentiellen Möglichkeiten unseres Landes.

In der letzten Zeit hat es eine große Schmiergeldaffäre gegeben, an der Politiker und hochrangige Armeeangehörige beteiligt waren.

Die Affaire hat der Öffentlichkeit die Korruption des herrschenden Systems deutlich gemacht.

Einige Minister wurden entlassen oder zum Rücktritt gezwungen.

Der Löwenanteil des Staatsbudgets wird für die Aufrüstung ausgegeben. Wegen der NATO-Angehörigkeit werden unter dem massiven Druck der US-Rüstungsmonopole Milliarden Dollar für den Waffenankauf ausgegeben. Für die Montage der F 16 Kriegsflugzeuge verschuldete sich die Türkei zu 4,5 Milliarden Dollar.

Die US Monopole möchten die Ökonomie ganz unter ihre Kontrolle nehmen. Seit 4 Jahren wächst der Widerstand in allen Schichten der Gesellschaft gegen die Unterdrückung.

Die sogenannte "gelbe Gewerkschaft" TÜRK-IS, die eine regimetreue Gewerkschaft ist, mußte unter dem Druck der Arbeiter die Abschaffung der arbeiterfeindlichen Gesetze verlangen. Im vergangenen Juli wurde in Istanbul eine Veranstaltung von TÜRK-IS organisiert. 15.000 Arbeiter, die an der Veranstaltung teilnahmen, haben ihre Entschlossenheit für den Kampf um ihre Rechte zum Ausdruck gebracht. Unerwartet für die TÜRK-IS haben die Teilnehmer dabei ihren Mißkredit gegen die Zusammenarbeit der TÜRK-IS und dem Regime gezeigt. In den Fabriken geht der Kampf weiter. Der Unmut in der Gesellschaft nimmt zu. An den Universitäten wird gegen das Ausscheiden der demokratischen und fortschrittlichen Lehrkräften und Studenten und gegen das antidemokratische Vorgehen der Behörden Widerstand geleistet. Bekannte Wissenschaftler, Schriftsteller, Künstler und Intellektuelle der Türkei haben eine "Demokratieerklärung" veröffentlicht. Sie haben in dieser Erklärung betont, daß das Land nicht in die Demokratie zurückgekehrt ist, sowie es das Regime behauptet. (Es zog nur nach außen Zivilkleidung an). Sie forderten die Achtung der Menschenrechte, Einstellung der Folter und eine generelle politische Amnestie. Obwohl die Oppositionsparteien bei den Regionalwahlen 43% der Stimmen erhalten haben, durften sie nicht ins Parlament. Im Land werden alle Spuren der Demokratie weggewischt. Die Diktatur braucht einen starken Polizeiapparat um sich zu schützen. Unsere Freunde, die in der Türkei für die Demokratisierung kämpfen, legen sehr viel Wert auf die Solidariät der internationalen Arbeiterbewegung und der demokratischen Kräfte. Mit Hilfe dieser Solidariät wurden viele Mordtaten und Menschenrechtsverletzungen, die das Regime verbrochen hatte, entschleiert. Durch sie wurde die Weltöffentlichkeit auf die unmenschlichen Bedingungen der zu Gefängnis Verurteilten aufmerksam gemacht. Die Funktionäre der DISK wurde freigelassen. Die Stärkung dieser solidarischen Hilfsbereitschaft wird die Anhänger der Unterdrückung und der Ausbeutung zum Rückzug zwingen. Im Europaparlament wurde der Türkei der periodische Vorsitz verweigert. Dies ist für die demokratischen Kräfte ein Erfolg, aber ein Schlag ins Gesicht der Diktatur.

Die Anerkennung der DISK als Mitglied des europäischen Gewerkschaftsbundes bedeutet eine große Stärkung gegen die der DISK entgegengesetzten Angriffe.

Die Solidarität der Gewerkschaftsbewegungen in der Welt mit der DISK wird unseren Kampf unterstützen.

Liebe Freunde, wir danken dem Österreichischen Gewerkschaftsbund und den österreichischen Demokraten, den Vertretern anderer Organisationen, die hier teilgenommen haben;

Ich rufe Euch auf, Eure Solidarität mit der DISK zu heben.

Es lebe die DISK,

Es lebe die internationale Solidarität

Halit Erdem

TÜRKİYE SOSYAL TARİH ARAŞTIRMA VAKFI
TÜSTAV

13. Subat. 1985. DİSK'in 18. Kuruluş
toplantısında

ÖGB - Uluslararası İlişkiler Bürosu Sekreteri Karl-Heinz NACHTNE-
BEL' in Konuşması :

Bu gün Avusturya Sendikalar Birliği (ÖGB) adına, DİSK'in dostlarına, DİSK Dayanışma Komitesi ne ve DİSK'in aktif üyelerine en iyi selamlarımızı iletmemeye izin veriniz.

Bugünkü Dayanışma Toplantısı ve bu gecenin gerçekleşmesi için bizim, ÖGB'nin aktif katılımı; Avusturya'daki sendikaların Türkiyeli meslektaşlarıyla dayanışmasının güçlenmesinin gerektiğinin bir ifadesidir.

Bu fırsattan yararlanarak bu toplantıyı gerçekleştiren ve bu geceye katılanlara, Viyana'da yaptığımız DİSK'in 18. Kuruluşu nedeniyle yaptığımız toplantıda olduğu gibi aynı başarıyı diliyorum.

Bizimde üyesi olduğumuz Uluslararası Hür İşçi Sendikaları Konfederasyonu ve birkaç aydan beri DİSK'inde üyesi olduğu Avrupa Sendikalar Konfederasyonu düzeyinde, uzun zamandan beri Türkiyede demokratik ilişkilerin tekrar sağlanması için gayret sarfedilmektedir. Uluslararası sendika hareketi, özgür sendika haklarını çiğneyen her türlü baskıya kesinlikle karşıdır. Bu nedenle, Uluslararası Hür İşçi Sendikaları Konfederasyonu (UHSK) DİSK Başkanı ABDULLAH BAŞTÜRK, Genel Sekreter FEHMİ IŞIKLAR ve diğer DİSK Yönetim Kurulu üyelerinin serbest bırakılmasını selamladığı gibi, DİSK'e karşı haksız davanın durdurulmasını, DİSK ve üye sendikalarına konan yasağın kaldırılmasını talep eder. DİSK ile Avrupa Sendikalar Konfederasyonu arasında sıkı bir işbirliği vardır.

Biz Avusturya Sendikalar Birliği olarak bu girişimi yetkili Uluslararası üst organlarda destekliyoruz. Bu sözünü ettiğimiz kuruluşlar arasındaki güçlü işbirliği, Avrupa Parlamentosunun dikkatini Türkiyedeki gelişmeler üzerine çekmesine yol açtı. Ve Avrupa Parlamentosu Türkiye ile olan ilişkilerini - Ekim 1984'te - Türkiyedeki durum düzelinceye kadar askıya almayaya karar verdi.

Birkaç gün önce Avrupa Parlamentosu bir toplantı daha yaptı. Strazburg'ta yapılan bu oturumda; ASK acele olarak ele alınması istemiyle bir öneri verdi. "DİSK yönetici ve üyelerinin kovuşturulmasını kınayan ve insan haklarına saygı gösterilmesini isteyen" bir çağrı yapılmasını istedi. Avrupa Ekonomik Topluluğu ülkelerinden bir komisyon Türk makamlarına şiddetle insan haklarına saygı göstermenin önemini hatırlattı. Ve yine aynı komisyon Türk makamları üzerindeki girişimlerle şimdiye kadar elde edilen başarıların devamını arzu etmektedir. Ancak bu şekilde AET'nin Türkiye ile olan ilişkileri normale dönebilir.

ÖGB, bugün üzerinde daha ayrıntılarıyla haberdar edileceğimiz Türkiye'deki duruma büyük bir kaygı ile bakmaktadır. Ve kararlı bir şekilde özgür sendikal hakların koğuşturulmasına karşı çıkar.

Biz terörizmi desteklemiyoruz. Fakat Türk hükümetinden de tekrar demokratik ortama dönülmesi için gereken her şeyi en hızlı şekilde yapmasını talep ediyoruz.

Sayırsız DİSK üyesi sadece hapiste tutulmakla kalmayıp, aynı zamanda büyük bir kısmı işini de kaybetmiştir. Bu nedenle aileleri ve yakınları, büyük bir geçim sıkıntısına düşmüşlerdir. Bu gerçek doğrultusunda insancıl bir soruna da dikkat çekmek istiyoruz. Bu konuda da, yargılananların savunma masraflarını maddi olarak desteklemekte olduğumuz gibi, aynı zamanda uluslararası yardım kampanyalarına da katılacağız. İnsan haklarına saygıyı ve özgür sendika haklarını savunanlara ÖGB'nin içten takdirlerini iletmeme izin veriniz.

Türkiye'de en hızlı şekilde demokrasiye geri dönüşü sağlayacak çabaları başlatmayı önemle talep ediyoruz.

Bu ülkede sosyal, ekonomik ve toplumsal sorunları halka karşı zor ve baskı kullanmadan çözümlerin mümkün olduğuna inanıyoruz.

Bu geceki toplantıda olduğu gibi, bu tür toplantılarla sorunlara dikkat çekmenin zorunlu olduğuna inanıyoruz.

DİSK yöneticilerine ve DİSK-Komitesine Türkiye'de hukuksal ve demokratik konuma tekrar dönmeyi sağlayacak başarılı çalışmalarının devamını diliyoruz.

BAŞARILAR